

Anna Hilti bei Europa-Ausstellung in Wien

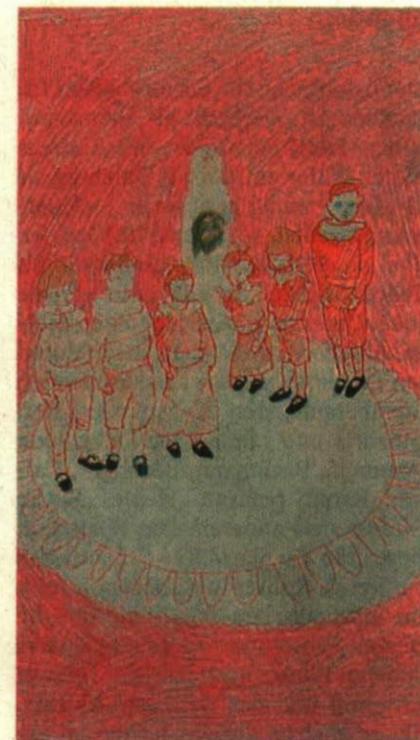
Bis 31. August sind im Wiener «Museum of Young Art» (Moya) zum zweiten Mal Werke junger Künstler aus zwölf europäischen Ländern ausgestellt. Liechtenstein ist durch die junge Schaaner Künstlerin Anna Hilti vertreten.

Von Johannes Mattivi

Es soll ein sichtbares Zeichen des europäischen Kulturaustausches und der Förderung junger Künstler unter 40 mit politischen Synergieeffekten auf zwischenstaatlicher Ebene sein: Die Ausstellung «Young Art Europe», die Mitte Juli im «Museum of Young Art» (Moya) in der Wiener Löwelstrasse von EU-Aussenkommissarin Benita Ferrero-Waldner und dem Wiener Bürgermeister Michael Häupl eröffnet wurde. Im Vordergrund stehen nach dem Biennale-Prinzip die Einzelpositionen der jungen Künstlerinnen und Künstler aus zwölf Ländern Europas, die in den zwölf Salons des «Moya» jeweils ein bis zwei Positionen ihres aktuellen Kunstschaffens präsentieren.

Hohe künstlerische Qualität

Die Veranstalter bilanzieren nach einer ersten Sichtung der Exponate, dass in der jungen Generation eine deutliche Neigung zu Kunstfertigkeit und kunsttechnischem Können zu bemerken sei. Dabei werde auch mit altmeisterlichen Prinzipien in Bezug auf Produktionsmittel, Technik und Komposition experimentiert. «Die Motive



Lebenswelten von Liechtensteiner Jugendlichen: Die Schaaner Künstlerin Anna Hilti stellt derzeit zusammen mit jungen Künstlern aus elf weiteren Nationen Europas im Wiener Moya aus. V. l. die Zeichnungen «Luis» (2005), «No means no» (2004) und «Royals» (2005) – Mischtechnik auf Papier.

Bilder: Copyright Moya

sind meist zeitgenössisch umgesetzt», heisst es aus dem Moya, «und die Arbeiten sind – neben all jenen Weltfluchtstendenzen in einer rasanten Zeit der Globalisierung, des Turbo-kapitalismus und der Innovationen – von deutlichem Ausdruck des 21. Jahrhunderts gekennzeichnet.»

In der Ausstellung vertreten sind auch Zeichnungen der jungen Schaaner Künstlerin Anna Hilti, welche tagebuchartig Ausschnitte aus den Lebenswelten Liechtensteiner Ju-

gendlicher bildnerisch zu Papier bringen. Anna Hilti thematisiert Konflikte und Widersprüche, Träume und Ansichten junger Menschen, und obwohl sie dabei Beobachterin sei, «bin ich oft gleichzeitig Teil davon», wie sie sagt. Entstanden ist die in Wien gezeigte Auswahl ihrer Werke vor allem in ihrem Heimatort Schaan.

Öffentliche Förderung

Das Projekt «Young Art Europe» wird durch die enge Zusammenarbeit mit

Vertretungen der Länder (Botschaften und Kulturinstitute) sowie mit öffentlichen und privaten Institutionen realisiert. Finanziell wird die Ausstellung von Kunstförderungseinrichtungen der teilnehmenden Nationen unterstützt. Liechtensteins Teilnahme wurde durch die Förderung des Kulturbeirats ermöglicht.

Die Ausstellung «Young Art Europe» läuft bis 31. August im «Moya – Museum of Young Art», Löwelstrasse 20, 1010 Wien. Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 10 bis 17 Uhr.